

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ich der Bundesweibel...

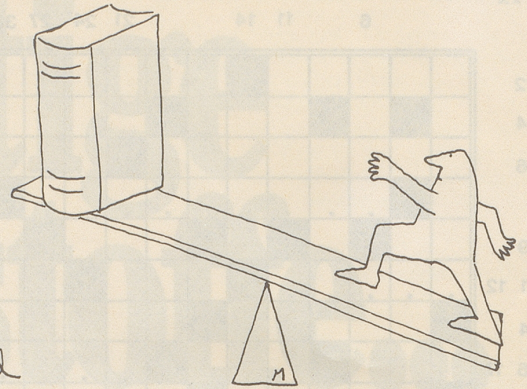
Einer, der meine Explorationen über nicht Abschied nehmen wollende Bundesratskollegen im letzten Nebelspalter gelesen hatte, kam schadenfroh zu mir und machte: «Hehe, Bundesweibel, irren ist menschlich! Einer hat nämlich schon abgedankt, bevor noch Dein fälschlicher Kommentar erschienen war.»

Da entgegnete meine Wenigkeit schlagfertig, es sei zwar weder ein Meister noch ein Bundesweibel

vom Himmel gefallen, aber sowohl die sechs übrigen Herren im Bundesrat sowie die dem hohen Demissionär nahestehenden Kreise und Greise seien aus allen Wolken gefallen, als sie vernahmen, er nehme den Hut. So sagt man doch oder?

Und möglicherweise nehmen noch mehr ihren Hut. Wer weiß, ob die sechs andern auch demissioniert haben, bis diese werten Zeilen erscheinen. Heutzutage ist ja alles in Frage gestellt. Auch das Nachfolgesystem. Ich für meine Person mische mich nicht drein, damit ich mir nicht systematisch die Finger verbrenne. Denn alle, die da in Zeitungen, Wandelhallen, föderalen Wirtschaften rings ums Bundeshaus und dergleichen aufgezählt werden, sind meine guten Freunde, da es sich um Nationalräte handelt. Ob sie nun Hürlimann oder Furgler oder Schürmann oder Binder gerufen werden: katholisch sind sie alle, was auch recht ist, denn gemäß Zauberformel ist auch künftighin der geleerte Sessel ihres Zeichens.

Ich werde, um doch noch eine echte Sensation anzubieten, mein Amtsgeheimnis verletzen, worauf ich übrigens nie unter dem Siegel der Verschwiegenheit ein Gelübde abzulegen die Ehre hatte: Als ich



die Türe zu einer Pressekonferenz hütete, in welcher Kollege Bonvin gerade die verrückten Taxaufschläge der PTT zum besten gab, hörte ich, wie so ein Frechdax mir nix dir nix die Fragestunde mißbrauchte, um ebendenselben Kollegen Bonvin, der ja seinerseits den Rücktritt durchaus nicht genommen hatte, zu fragen, aus welchen Gründen Kollege von Moos nicht mehr weitermachen wolle. So eine Indisposition! Aber der solchermaßen aus dem Walliser Busch Geklopfte blieb seelenruhig und antwortete schlicht: «Das sei seine

persönliche Angelegenheit.» Mein Kompliment – so ist es! Wenn der erste und einzige Urschweizer in unserem allerhöchsten Gremium sich in sein liebes Saxeln zurückziehen will, so ist dieses Facit des einsamen Entschlusses zu respektieren. Und wenn der eine oder der andere, der einen ähnlichen Entschluß hätte fassen können, denselben aber letztendlich verworfen hat, weil ihm sein Beharrungsvermögen gefällt, so werden wir dies ebenfalls mit dem nötigen Respekt zur Kenntnisnahme akzeptieren müssen.

Doornkaat

Neu von Doornkaat: Jede Flasche mit 18 Rezepten für erfrischende Longdrinks und köstliche Cocktails. Komponiert von Paul Nüesch, Chefbarman der Kronenhalle in Zürich.



Von der Natur fordern wir das Beste: Auserlesenen Weizen, trinkfrisches Tiefbrunnen-Wasser.

Von der Technik das Vollkommene, vom Brennverfahren das Sorgfältigste: Modernste Anlagen destillieren vielfach bis zur vollendeten Reinheit.

Dann veredeln wir unseren Doornkaat und geben ihm nach einem geheimen Familienrezept seine Seele: Unvergleichlich und einmalig.

Doornkaat Heißgeliebt und kalt getrunken



Nur Fr. 15.-

pro Monat für eine neue Maschine. Volle Mietanrechnung bei späterem Kauf.

Prospekte verlangen!

August Ramel AG.
4800 Zofingen N

Telefon (062) 51 53 86

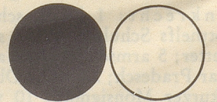
Abonnieren Sie
den
Nebelspalter!



Graphische Anstalt
und Verlag
9400 Rorschach

E.Löpfe-Benz AG
Rorschach

Sorgfältigste Ausführung
aller Druckarbeiten
ein- und mehrfarbig
in Buchdruck
oder Offsetdruck



Verstopfung?

«Ich nehme immer **Regulets** bei Darmträgheit. Die wirken mild und zuverlässig.» Wenn Verstopfung die Ursache von Kopfweh, Nervosität, Müdigkeit oder unreiner Haut ist, können die **Regulets-Tabletten** Sie davon befreien. **Regulets** wirkt sicher und mild. Fr. 3.25 in Apotheken und Drogerien



Regulets

gegen Darmträgheit